

Exkursion der Jahrgangstufe 6 zum Archäologischen Park Xanten

Gerade für jüngere Schüler ist die spielerische Ansprache aller Sinne während eines Lernprozesses wichtig. Daher findet in der Jahrgangsstufe 6 traditionell vor den Osterferien eine obligatorische Exkursion zum Archäologischen Park Xanten statt. Diese, in der Regel halbtägige, Exkursion wird von den jeweiligen Fachlehrern der Klassen vorbereitet und ist an den unterrichtlichen Themenbereich Antike gekoppelt. In der Regel nehmen an zwei unterschiedlichen Tagen jeweils drei Klassen gemeinsam an dieser Exkursion teil, wodurch auch klassenübergreifende soziale Bindungen gefördert werden.

Durch begehbare Rekonstruktionen von Tempel, Amphitheater, Wohnräumen, Werkstätten und Badehaus in Originalgröße bietet der Archäologische Park eine ansprechende Vorstellung des Lebens in der Antike. Darüber hinaus werden durch Ausgrabungen, Restaurierungen, Ausstellungen und Rekonstruktionen verschiedene Aspekte der modernen Archäologie anschaulich vermittelt.

Im Rahmen einer etwa einstündigen Führung wird ein Teil des Archäologischen Parks in Gruppen von ca. 20 Schülern aus unterschiedlichen Klassen der Jahrgangsstufe besichtigt. Die Führung vermittelt auf anregende und unterhaltsame Weise einen Überblick über die römische Stadt und das Leben der Menschen. Bei einem Rundgang erfahren die Schüler so zum Beispiel Besonderheiten einzelner Bauten, hören Wissenswertes über den Alltag, oder können die besondere Atmosphäre in Herberge oder kaltem Vorratskeller wahrnehmen.

Auf dem gesamten Gelände laden viele Objekte zum Anfassen und Ausprobieren ein. Daher haben die Schüler im Anschluss an die Führung weitere Zeit zur freien Verfügung, damit sie die unterschiedlichen Bereiche des Parks und, nach Absprache mit den begleitenden Lehrern, auch das LVR-Römer-Museum nach eigenen Interessenschwerpunkten in kleineren Gruppen erkunden können.